



# GODELMANN

DIE STEIN-ERFINDER

## DTE700/DTE900

### HERSTELLERHINWEIS

**Handhabung:** Mit DTE700/DTE900 beschichtete Produkte müssen beim Transport, bei der Zwischenlagerung und der Verlegung vor einer mechanischen Beschädigung der Oberfläche geschützt werden. Benutzen Sie die vorhandenen Schnüre aus dem Paket, um die Oberfläche vor äußeren Einflüssen, wie Stoß und Reibung zu schützen. Die Produkte müssen vor dem Verlegen vor eintretender Nässe durch sorgfältiges Abdecken mit Folie geschützt werden. Nässe im Paket kann durch chemisch-physikalische Vorgänge zu unerwünschten Veränderungen an der Beschichtung führen.

**Schneiden:** Müssen Produkte geschnitten werden, so nassen Sie diese vor dem Schneiden mit klarem Wasser vor. Das Schneiden muss ausschließlich mit Nassschneider/Flex erfolgen. Nach dem Schneiden müssen die Produkte umgehend und ausgiebig mit klarem Wasser rückstandsfrei abgewaschen werden. Der beim Schneiden entstehende Betonstaub/-schlempe, welcher durch mangelndes Abspülen am Produkt verbleibt, kann an der Oberfläche zu Flecken führen, die nicht mehr entfernt werden können.

**Verlegung:** Ergänzend zu den Anforderungen des Oberbaus ist auf ein kapillarbrechendes Frost- und Tragschichtmaterial zu achten. Die Platten dürfen sich (auf den beschichteten Seiten) beim Einbau unter keinen Umständen berühren, da es sonst zu oberflächlichen Beschädigungen bzw. Verkratzen kommen kann. Beim Einbau ist darauf zu achten, dass weder Sand noch Splitt auf den Oberflächen liegen bleibt, da

dies bei Begehung zu Kratzern führen kann. Gegebenenfalls ist die Oberfläche mit Vlies abzudecken, um die Platten in der Bauphase vor Beschädigungen und Verunreinigungen zu schützen.

### BITTE BEACHTEN SIE

**Mechanische Überlastung vermeiden:** Scharfkantige und spitze Gegenstände mit weichem, flexiblem Kunststoff, Gummi oder Filz entschärfen, um auf der Oberfläche Kratzer zu vermeiden. Überprüfen Sie im Zweifelsfall die Eignung an den Oberflächen von Rest- oder Bruchstücken.

**Mechanische und chemisch-physikalische Überlastung vermeiden:** Beton, Metall und Keramik nicht direkt auf die beschichtete Oberfläche stellen. So werden Kratzer in der Oberfläche, die den optischen Eindruck verändern, sowie alkalische Reaktionen verhindert.

**Chemisch-physikalische Überlastung vermeiden:** Stauwärme vermeiden, insbesondere unter Pflanzkübeln und Vasen. So wird eine chemisch-physikalische Reaktion durch alkalische Substanzen verhindert, die die Beschichtung angreifen.

**Leichte Kratzspuren sind bei DTE700/DTE900 Produkten grundsätzlich nicht zu vermeiden. Helle Oberflächen sind von Vorteil und minimieren die Sichtbarkeit von Kratzern.**

### NACHBEHANDLUNG/PFLEGE VON DTE700/DTE900-OBERFLÄCHEN

- Leichte Kratzer regulieren sich durch die natürliche Bewitterung und Beanspruchung. Mit Hilfe von speziellen Polituren kann dieser Prozess gemildert und die Regulierung beschleunigt werden.
- Die Beschichtung ist licht-, frost-, hitze- (bis 400° C) und witterungsbeständig. Säure- und tensidhaltige Reinigungsmittel greifen den Tiefenschutz bei Einwirkzeiten unter 24 h nicht an.
- Alkalische Reinigungsmittel können bei zu langer Einwirkzeit (abhängig vom pH-Wert des Reinigers und der Temperatur) die Beschichtung mattieren oder beschädigen. Unproblematisch sind in der Regel Kontaktzeiten von unter 2 Stunden, so auch bei stark alkalischen Reinigern. Wir empfehlen im Zweifelsfall auf alkalische Reinigungsmittel zu verzichten.
- Organische Lösungsmittel, wie z. B. Benzin, Terpentin, Aceton, Ethylacetat und Nitroverdünnung, können den DTE700/DTE900 anlösen und – je nach Einwirkzeit und Lösungsmittel – mattieren bzw. beschädigen. Die Mittel sind vor dem Einsatz unbedingt an Reststücken oder an unauffälliger Stelle zu testen.
- Bei der Verwendung von kunststoffhaltigem Fugenmaterial empfehlen wir nach dem Verfugen eine sofortige gründliche Reinigung, um fest anhaftende Verschmutzungen zu vermeiden. Sollten entgegen den Herstellerempfehlungen dennoch epoxidharzhaltige Fugenmaterialien verwendet worden sein und Materialreste zurückbleiben, können diese mit dem 2K Cracker der Firma epex entfernt werden (Anwendungshinweise des Herstellers sind dabei unbedingt zu beachten).

### WINTERDIENST AUF DTE700/DTE900-OBERFLÄCHEN

Streusalz greift die Beschichtung nicht an. Die Produkte liegen bezügl. Frost-Tausalz-Widerstand nach DIN EN 1339 und DIN EN 1338 in der höchsten Klasse 3, Kennzeichnung D. Da die sich bildende sehr aggressive Salzlauge jedoch bei häufigem Einsatz über die Jahre unvermeidlich auch den Beton angreift, empfehlen wir den Streusalzeinsatz auf das Notwendigste zu beschränken. Auch empfehlen wir, als Streusalz nur das in Deutschland übliche Kochsalz (Natriumchlorid) zu verwenden. Als abstumpfendes Streumittel empfehlen wir für mit DTE700/DTE900 beschichtete Flächen Streusand aus gerundeter Körnung 1/2 mm. Zu grobes Material kann zu Kratzern auf der Oberfläche führen, die zwar die Gebrauchstauglichkeit und Wirksamkeit der Beschichtung nicht mindern, die optische Erscheinung aber beeinflussen kann.

### UMWELTFREUNDLICH

Verarbeitet werden selbstverständlich nur Rohstoffe, die zu 100 % als unbedenklich für Mensch, Tier und Natur gelten. Daher können die Produkte auch aus ökologischer Sicht unbedenklich verarbeitet, genutzt und entsorgt werden. Die Anforderung seitens des Brandschutzes, der Rauchgasentwicklung und der Emission organischer Stoffe werden selbst für Innenräume mit Abstand erfüllt. Unabhängige Prüfungen und Gutachten belegen dies.

GODELMANN GmbH & Co. KG

Industriestraße 1 · 92269 Fensterbach  
Tel. +49 9438 9404-0 · Fax +49 9438 9404-70



Unsere Produkte sind klimaneutral hergestellt. Die CO<sub>2</sub> Neutralität wurde vom TÜV Rheinland zertifiziert und bestätigt.

